

Kempner, Friederike: [es stürmet, es wütet, es tobet, es rast] (1868)

1 Es stürmet, es wütet, es tobet, es rast,
2 Als sollte die Welt sich neuer gestalten,
3 Es legt sich der Sturm, das Toben hört auf
4 Und alles, es bleibt beim Alten.

5 Im geistigen Leben ist's ebenso,
6 Bedeutende Menschen, sie ringen,
7 Sie kämpfen, sie opfern, erkämpfen nichts,
8 Die Torheit, sie bleibt in den Dingen!

(Textopus: [es stürmet, es wütet, es tobet, es rast]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/622>)